

April 2022

bei uns in Steinbrunn

SPÖ

Steinbrunn

Die Zeitung für unsere Marktgemeinde



10.000 Euro fürs Jubiläumsjahr
**Steinbrunn erhält Bedarfszuweisung von
Landeshauptmann Hans Peter Doskozil**

Rückblick

Unser erster Grätzltreff 2022 fand am Spielplatz in der Neuen Siedlung statt.

Seite 8

Ausblick

Am 2. Oktober findet die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt.

Seite 11

Aus der Gemeindepolitik

Unser See

In der SPÖ Zeitung vom Mai 2021 machten wir auf den traurigen Zustand unseres Steinbrunner Sees aufmerksam. Die damals erst kurz davor errichtete Uferbefestigung zeigte große Mängel. Steine, die sich vermehrt im Wasser und nicht innerhalb der Befestigung befanden, sowie herausstehende Nägel gefährdeten die Gesundheit der Seebadgäste und auch die Ufergestaltung selbst lud nicht gerade zum Baden ein. Im Mai stellte die SPÖ Steinbrunn deshalb den Antrag, dass umfassende Sanierungsmaßnahmen seitens der Gemeinde im Strandbad durchzuführen sind. Lange passierte hier leider nichts. Umso erfreulicher ist es nun, dass der Bürgermeister doch noch aktiv wird/ wurde. Die Uferbefestigung wurde, nachdem sie erneut beschlossen und jetzt endlich auch nachhaltig geplant und sinnvoll gestaltet ist, in Auftrag gegeben und erstrahlt inzwischen in neuem Glanz. Wermutstropfen daran ist, dass die Kosten der Befestigung sich dadurch verdoppelten.

Die Tatsache, dass Projekte seitens der ÖVP oftmals nicht im Großen gedacht und geplant werden, sondern günstige, aber nicht nachhaltige Einzelmaßnahmen umgesetzt werden, wiederholt sich bei unterschiedlichen Projekten und belastet letztendlich das Budget unserer Gemeinde. Dass das Ufer des Steinbrunner Sees sich allerdings jetzt recht einladend zeigt und mit Hilfe der

angekauften Sandreinigungsmaschine auch noch die Einstiegsstellen bis zum Beginn der Badesaison gereinigt werden, freut uns sehr. Wir wünschen jetzt schon allen Badegästen einen schönen, sonnenreichen, erholsamen und unfallfreien Badesommer am Steinbrunner See.

Ebenfalls in Angriff genommen wurde die Sanierung der Esterhazystraße mittels DDK (Dünnschichtdecken in Kaltbauweise). Die, von der SPÖ Steinbrunn geforderten Maßnahmen zur Temporeduktion (vermehrte Kontrollen, Smileys, Piktogramme ..) im Sinne der Anrainerinnen und Anrainer fanden allerdings beim Bürgermeister noch kein Gehör und lassen weiterhin auf sich warten.

Auch auf der Steinbrunnerstraße Richtung Seekassa wurde mit Baumaßnahmen begonnen. Ein Gehweg, der allerdings bei Gegenverkehr auch von den Autos mitbenutzt werden soll, wird errichtet. Hier hätten sich viele Siedlerinnen und Siedler (und auch wir, seitens der SPÖ Steinbrunn) Informationen im Vorfeld gewünscht. Solche nicht kommunizierten Maßnahmen verunsichern die Bevölkerung und lassen die Gerüchteküche brodeln. Dieses Verhalten ist höchst unprofessionell. Politische Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Das ist unser Anspruch an eine bürgernahe Politik.



LOKALAUGENSCHEIN AM STEINBRUNNER SEE. Isabella Radatz-Grauszer und Angela Gludovatz besichtigen die Uferbefestigung.

Aus der Gemeindepolitik

Schneeräumung in der Gemeinde

So romantisch der Schnee auch sein mag, so mussten wir heuer zum wiederholten Male feststellen, dass die Schneeräumung in unserer Gemeinde leider ganz und gar nicht funktioniert. Spiegelglatte Fahrbahnen gefährdeten massiv die Gesundheit unserer Steinbrunnerinnen und Steinbrunner. In der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2021 haben wir deshalb an den Bürgermeister den Antrag gestellt, die Qualität der Schneeräumung zu überprüfen und nach Alternativen zu suchen. Nun wird anscheinend die Anschaffung einer Soleanlage und die Miteinbeziehung der Gemeindebediensteten in die Schneeräumung überlegt, wie aus den Vorbereitungsunterlagen für die Gemeinderatssitzung, welche eigentlich im ersten Quartal hätte stattfinden müssen, hervorgeht. Unsere Emails und Rückfragen dazu werden aber vom Bürgermeister ignoriert, eine Informationsweitergabe seitens der ÖVP findet nur sehr selektiv statt, ein gemeinsames Arbeiten an Projekten ist anscheinend leider nicht erwünscht. Echtes Miteinander sieht anders aus.



GLATTE FAHRBAHN. Fabriksgasse am 10. Dezember 2021.

Radweg vom Ort in die Neue Siedlung

Mit dem Radweg Richtung Steinbrunn Neue Siedlung wird eine langjährige SPÖ-Forderung nun endlich umgesetzt. Es war uns dabei auch ein großes Anliegen, dass dieser Radweg auch als Gehweg zum Spazieren, Walken, etc. benutzbar ist.

Ein riesengroßes DANKE gilt unserer Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf, die sich dafür eingesetzt hat, dass der Radweg in das Radbasisnetz des Landes fällt und somit auch entsprechend förderwürdig ist. Land und Bund fördern den Bau des Radweges mit circa 50 Prozent.

Am Foto überzeugen sich Astrid Eisenkopf und Isabella Radatz-Grauszer bei einem Lokalaugenschein von den Baufortschritten des Radwegs. Radfahren ist nicht nur gut für die Gesundheit und den Klimaschutz – die neuen Radwege sorgen auch dafür, dass unsere Ortsteile ein wenig mehr zusammenwachsen. Die Eröffnung des neuen Radweges soll voraussichtlich am 28. Mai 2022 stattfinden.



RADWEG STEINBRUNN ORT - NEUE SIEDLUNG. Die Eröffnung soll am 28. Mai 2022 stattfinden.

10.000 Euro fürs Jubiläumsjahr

Das 750-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Steinbrunn war uns bereits im vergangenen Jubiläumsjahr ein wichtiges Anliegen. In einem konstruktiven Arbeitsgespräch mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf konnte Vizebürgermeisterin Radatz-Grauszer eine Sonderbedarfszuweisung in der Höhe von 10.000€ für die Marktgemeinde Steinbrunn anlässlich des Jubiläums erwirken. Wir bedanken uns und freuen uns sehr darüber.



10.000 EURO FÜR STEINBRUNN. Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf, Vizebürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil nach dem gemeinsamen Termin.

Aus der Gemeindepolitik

In weniger als sechs Monaten finden im Burgenland die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Bürgermeister Kittelmann und die ÖVP werden in den letzten Monaten bis zur Wahl nochmals einen Sprint hinlegen, um zahlreiche Projekt noch rechtzeitig für sich verkaufen zu können. Dass dabei aber einige wichtige Vorhaben, für die in den letzten fünf Jahren genügend Zeit gewesen wäre, liegen geblieben sind, wird unerwähnt bleiben. Wir möchten an dieser Stelle vier wichtige Vorhaben aufzeigen, die für die Entwicklung Steinbrunns geplant waren, aber leider nicht weiterverfolgt wurden.

Örtliches Entwicklungskonzept

Der Beschluss für die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde (auf Antrag der SPÖ) bereits 2018 gefällt. Lange hat sich der Bürgermeister auf eine fehlende Planzeichenverordnung des Landes ausgedehnt, doch die ist längst erlassen. Am ÖEK wurde seit September 2020 nicht mehr weitergearbeitet, obwohl 872 Unterschriften zum Baustopp verdeutlicht haben, dass nun als Grundlage für weitere Planung endlich ein neues ÖEK her muss. Das örtliche Entwicklungskonzept ist die Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde, für das Bauen, das Ortsbild und die dörfliche Entwicklung. Es wäre die notwendige Basis für die Erstellung von Bebauungsrichtlinien und Teilbebauungsplänen, die derzeit erarbeitet werden.

Mikro-ÖV

Das Konzept für den Mikro-ÖV, sprich einen bedarfsgerechten, kleinregionalen öffentlichen Verkehr zwischen Steinbrunn und seinen Nachbargemeinden, wurde bereits unter Bgm. Mezgolits in Auftrag gegeben. Das fertige Konzept liegt seit Jahren in der Schublade, für eine Umsetzung fehlt eigentlich nicht mehr viel. Während viele Gemeinden Gmoa-Busse etablieren, der Eisenstädter Stadtbus in weniger als 7 km Entfernung seine

Runden dreht und das Land die öffentliche Anbindung nach Wien über die Bahnhöfe Müllendorf, Neufeld und Ebenfurth kontinuierlich verbessert und die Busverbindungen an die Bahn anpasste, verpassen wir es, auf diesen „Zug“ mit aufzuspringen. Dabei wäre es für Jung und Alt unglaublich wichtig, die Ortsteile besser miteinander zu verbinden und alle Bereiche Steinbrunns an die umliegenden öffentlichen Verkehrsnetze anzubinden.

Volksschule

Die Volksschule platzt, so wie der noch nicht mal komplett fertig gestellte Kindergarten, aus allen Nähten. Hinweise seitens der SPÖ, dass bereits vor 3 Jahren mit der Planung eines Zubaus begonnen werden sollte, wurden seitens der ÖVP stets abgetan. Die Schülerzahl für September 2022 bricht alle Rekorde. Noch kann auf Ausweichräume zurückgegriffen werden. Wenn man den Schulausbau tatsächlich dann erst angeht, wenn der Platz einmal wirklich nicht mehr vorhanden ist, geht das auf Kosten der jüngsten Generation.

Leichenhalle

Die SPÖ Steinbrunn stellte in der Gemeinderatssitzung vom 4. November 2019 den Antrag für die Neugestaltung der Leichenhalle. Geplant war, im Jahr 2020 nach Heranziehen von Experten zu entscheiden, ob eine Sanierung oder ein Neubau des Gebäudes sinnvoller ist und dabei auch die Neugestaltung des Außenbereichs sowie der Grünflächen mitzuplanen. Ziel wäre gewesen, dass das Projekt bei der Dorferneuerung zur Förderung eingereicht wird und die Baukosten bereits im Finanzplan 2021 berücksichtigt werden. Passiert ist leider nichts, die Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung laufen heuer aus. Ein trauriges Beispiel dafür, dass vergebene Chancen leider tatsächlich auch verpasste Chancen sein können.



RÜCKBLICK. Das örtliche Entwicklungskonzept aus dem Jahre 1993 war die Grundlage für die Schaffung von Bauland im Bereich Feldgasse, Kurze Gasse und Goldbergweg.



LEICHENHALLE. Die Sanierung des Gebäudes und die Neugestaltung des Außenbereichs sind in der Warteschleife.

Unsere Spielplätze

Kinder brauchen Platz zum Wachsen

Nachdem im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses schon 2018 Arbeitsgruppen unter anderem zu den Spielplätzen eingerichtet wurden, die allerdings nie zum Arbeiten kamen, startete die SPÖ Steinbrunn vor einem Jahr ihre Spielplatzgespräche. In diesen kamen Eltern, Großeltern, Kinder und Pädagoginnen zu Wort, um über die Spielplatzinfrastruktur unserer Gemeinde zu sprechen. Seit damals stehen wir im regen Austausch mit vielen Spielplatznutzerinnen und Spielplatznutzern. Es ist uns nämlich wichtig zu wissen, was die Personengruppen brauchen, die unsere Spielplätze auch nutzen (sollen) und es war uns vor allem wichtig, alle Spielplätze in unsere Überlegungen miteinzubeziehen.

Nachdem das Potential der einzelnen Spielplätze erhoben wurde, war schnell klar, dass jeder Spielplatz in den Ortsteilen unterschiedliche Stärken und Entwicklungsfelder aufweist, und so konnten wir uns bald ein Bild über die Ist-Situation und vor allem auch über die Wünsche und Bedürfnisse unserer Familien machen.

Neben einer großen Sandkiste, Plätzen zum Verstecken und Erkunden, Naschhecken, Beschattungen, Sitzmöglichkeiten, einem Wasseranschluss und Toiletten wünschen sich die Familien vor allem Raum für die Kinder, in dem sie wachsen, matschen, spielen und Kind sein können. Der Wunsch nach Einzelspielgeräten hielt sich in Grenzen. Es stand vorrangig das Miteinbeziehen der Natur im Vordergrund.

Während wir uns ein Gesamtkonzept für alle Spielplätze unter Einbeziehung der Bevölkerung wünschen, präferiert die ÖVP Steinbrunn die Errichtung eines Generationenparks, der von

vielen Steinbrunnerinnen und Steinbrunnern als nicht zielführend angesehen wird. Ja, man kann sagen, dass manchmal das Angebot die Nachfrage schafft, doch wenn dieses Angebot den Wunsch der Bevölkerung komplett ignoriert, dann ist dies unserer Meinung nach nicht der richtige Weg.

Die Vorgangsweise beim an sich nicht schlechten Fitnessparcours, dem der von den Kindern heißgeliebte Hartplatz weichen musste, ist beispielhaft dafür, dass auch mehrmalige Erinnerungen seitens der SPÖ und vieler Steinbrunnerinnen und Steinbrunnern von der ÖVP einfach ignoriert werden. Ebenso geht die ÖVP nun bei der Umsetzung der zweiten Ausbaustufe, der Errichtung von Fitnessgeräten für die ältere Bevölkerung vor. Ein online durchgeführtes Bürgerforum, in dem über die Errichtung von Geräten für Pensionistinnen und Pensionisten diskutiert wurde, schießt unserer Meinung nach an der Zielgruppe vorbei und ist einzig eine Scheinaktion, um den Anspruch auf Bürgerbeteiligung stellen zu können. Diese Zielgruppe, unsere Pensionistinnen und Pensionisten, hat übrigens schon mehrfach erwähnt, dass sie sich diese Geräte am Spielplatz Ort nicht wünscht, sondern sich über gut ausgebaute Spazierwege freuen würde. Doch diese Aussagen passen nicht zum Plan der ÖVP und finden demnach auch kein Gehör.

Prestigeprojekte der ÖVP sollten nicht über den Wunsch der Steinbrunnerinnen und Steinbrunnern und vor allem der Kinder gestellt werden. Ehrliche Bürgerbeteiligung findet auch nicht im kleinen Kämmerlein mit einzelnen, ausgewählten Familien statt, sondern bindet möglichst viele in den Entscheidungsprozess mit ein. Daher werden wir der Errichtung von Fitnessgeräten für die ältere Bevölkerung am Spielplatz im Ort nicht zustimmen.



HARTPLATZ NEBEN DEM SPORTPLATZ.
Kinder lassen sich das Spielen nicht verbieten.



UNSERE SPIELPLÄTZE. Wir fordern ein Gesamtkonzept unter Einbindung der Bevölkerung.

Pensionistenverband

Größte Ortsgruppe im Land tritt stark auf

Die Steinbrunner Ortsgruppe des „Pensionistenverband Österreichs“ darf sich über zahlreiche neue Mitglieder freuen – und über ein ganz besonderes Attribut: Mit nunmehr 312 Mitgliedern ist die PVÖ Ortsgruppe Steinbrunn die größte PVÖ-Ortsorganisation im Burgenland! Maßgeblich hierfür ist jene Tatkraft, die Eva Grill und ihr neues Team in den vergangenen Monaten, im ständigen Austausch mit der Steinbrunner Bevölkerung, gelebt haben – Eva Grill sitzt der Ortsgruppe nun seit rund einem Jahr vor.

Für die neu geworbenen sowie für die bestehenden Mitglieder haben die agilen Funktionärinnen und Funktionäre der PVÖ-Steinbrunn ein attraktives Programm in petto. Alleine in den nächsten Wochen werden eine Muttertagsfahrt ins steirische Almenland, ein Ausflug auf die Friedensburg Schlaining und gemeinsame Frühstücke in allen Ortsteilen angeboten.

Ein besonderes Highlight erwartete die Mitglieder mit dem „weihnachtlichen“ **Frühlingsschmaus**, der als Ersatz für die traditionelle Weihnachtsfeier im Steinbrunner Gemeinschaftshaus stattfand. Dabei durfte die Ortsgruppe rund 130 Mitglieder begrüßen

– am 9. April jene aus Steinbrunn am See und am 10. April jene aus Steinbrunn Neue Siedlung und Steinbrunn Ort.

Vizebürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und die Gäste durften sich auf ein Ständchen von Steinbrunner Kindern und auf die Waren diverser Aussteller freuen, die an diesen geselligen Nachmittagen das Ostershopping einläuteten.

Neben umfangreichen Programmen zur persönlichen Betätigung gibt der PVÖ all jenen, die sich ihren wohlverdienten Ruhestand erarbeitet haben, eine starke gemeinsame Stimme! In Zeiten wie diesen ist der Einsatz des Verbands für die Pensionen unverzichtbar. Aktuell machen steigende Energiekosten und Lebensmittelpreise Pensionistinnen und Pensionisten schwer zu schaffen. Der PVÖ fordert daher vehement ein Vorziehen der Pensionsanpassung 2023 auf heuer. Das bringt den Betroffenen ohne Bürokratie das dringend notwendige Geld, um heizen, wohnen und essen zu können.

Jede Stimme, die sich für eine faire Lastenverteilung einsetzt, ist wichtig und wertvoll – daher gilt Eva Grill und ihrem ambitionierten Team besonderer Dank!



GEBURTSTAGSKINDER. Eva Grill und weitere Vertreterinnen und Vertreter des PVÖ Steinbrunn gratulierten den Geburtstagskindern Stefan Eszoe und Brigitte Safrank.



FRÜHLINGSSCHMAUS. Vizebürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer mit Helga Faitzhofer, Helga Neuhold, Sabine Köck und Alois Neuhold.



FRÜHLINGSSCHMAUS. PVÖ-Landessekretär Helmut Schuster, Obfrau Eva Grill, ehemalige Obfrau Elisabeth Mazur, PVÖ-Landespräsident Helmut Bieler, Vizebürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und Gemeindevorstand Gerhard Frasz.



FRÜHLINGSSCHMAUS. Die Kinder begeisterten die Gäste mit Liedern, Gedichten und Tänzen.

„Eure Sicherheit liegt uns am Herzen“

Tipps vom Sicherheitsexperten Günter Prünner

Betrügerische Spendenaufrufe

Der Krieg in der Ukraine zeigt einmal mehr, wie schnell Betrüger:innen Notlagen von Menschen ausnützen. Schon kurz nach Kriegsbeginn tauchten die ersten betrügerischen Internetseiten mit Spendenmöglichkeit für Ukraineopfer auf. Die Zahl dieser betrügerischen Webseiten steigt laufend. Aus diesem Grund sollte man sich die Seiten, über die man für die Ukraine spenden will, genau ansehen.

Der Aufbau der gefälschten Seiten ist stets ähnlich: Mit so wenig Text wie möglich werden Sie zum Spenden aufgerufen. Wofür das Geld benötigt wird, wird meist nicht näher erläutert.

Alle diese Betrugsseiten rufen dazu auf, Menschen in der Ukraine finanziell zu unterstützen. Tatsächlich landen diese „Spenden“ aber direkt in den Händen von Kriminellen. Was Sie jedenfalls auch stutzig machen sollte ist, dass viele dieser Seiten anbieten, das Geld anonym über Bitcoin oder andere Kryptowährungen bezahlen zu können.

Spendenaufrufe per Mail und über Soziale Medien

Neben den oben beschriebenen betrügerischen Webseiten wird auch per E-Mail oder über soziale Medien zum Spenden aufgerufen. Dabei geben sich die Kriminellen als Organisationen oder Einzelpersonen in Notsituationen aus und bitten um finanzielle Unterstützung. Es gibt auch Aufrufe, bei denen vermeintliche Kriegsflüchtlinge mit emotionalen Nachrichten in Form von Anrufen, E-Mails,

SMS oder in den sozialen Netzwerken um Spenden bitten. Auch bei diesen Aufrufen sollte man sehr skeptisch sein. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass Hilfsbedürftige sich direkt an die vermeintlichen Spender wenden.

Und es treten auch sogenannte Vorschussbetrügereien auf, bei denen die Mail-Empfänger gebeten werden, vermeintlichen Opfern des Krieges Geld für die Flucht zu überweisen. Dabei wird auch häufig behauptet, dass es keinen Zugriff mehr auf das ukrainische Konto gäbe und daher nur eine Spende über Bitcoin oder andere Kryptowährungen möglich sei.

Wie können Sie sich vor Spendenbetrug schützen?

Um sicherzugehen, dass Ihr Geld auch wirklich bei den Menschen in der Ukraine ankommt, überprüfen Sie genau an wen Sie spenden. Achten Sie dabei auf folgende Punkte:

- Man sollte bei Anfragen nach Direktüberweisung, Gutscheinkarten oder Bitcoin-Überweisungen immer skeptisch sein. Hilfsorganisationen wenden üblicherweise solche Spendenmethoden nicht an.

- Öffnen Sie niemals Anhänge oder Links von unbekanntem Mailabsender:innen oder Social-Media-Nachrichten – auch wenn der Text reißerisch ist bzw. das Anklicken verlockend erscheint.

- Bei keiner der Webseiten ist erkennbar, wer Betreiber:in der Seite ist. Ein Impressum sucht man vergeblich und es wird auch nicht wirklich erklärt, wofür oder für wen die Spenden verwendet

werden.

- Auch bei Spendenaufrufen über Mail oder über soziale Netzwerke sollten Sie überprüfen können, wer dahintersteckt und wofür das Geld verwendet wird.

- Lassen Sie sich auf keinen Fall auf dubiose Zahlungsmethoden ein und lassen Sie sich auch nicht emotional erpressen. Niemand, der Hilfe braucht, würde das tun.

- Auf keinen Fall sollte man sich von den Betrüger:innen unter Druck setzen lassen – auch wenn die Spende als noch so dringend beschrieben wird. Man sollte niemals vorschnell oder unüberlegt spenden.

Wenn Sie Menschen in der Ukraine finanziell unterstützen wollen, spenden Sie an Organisationen oder Menschen, die Sie kennen und denen Sie vertrauen. Am sichersten kommen Ihre Spenden über die in Österreich etablierten Hilfsorganisation wie zum Beispiel Nachbar in Not, Caritas, Ärzte ohne Grenzen, Rotes Kreuz, Volkshilfe oder Arbeitersamariterbund an.



Sicherheitsexperte
Günter Prünner

Grätzltreff am Spielplatz in der Neuen Siedlung

Am 27. März konnten wir viele Steinbrunnerinnen und Steinbrunner und ganz besonders viele Kinder bei strahlendem Sonnenschein zum ersten Grätzltreff dieses Jahres in der Neuen Siedlung

willkommen heißen. Bei Eierspeis, Mehlspeise und kühlen Getränken wurde geplaudert, gelacht und die Kinder erfreuten sich an den Spiel- und Kreativstationen.



IM GESPRÄCH. Sabine Hochrieser und Annabelle Morocutti



GUTE STIMMUNG. Astrid Eisenkopf, Brigitta Horvath und Susi Posch



KINDERLACHEN. Ines Schallek mit Linda.



SONNIGES WETTER - SONNIGES GEMÜT. Silvia Plohovits und Karin Grauszer.



AUSSCHANKTEAM. Angela Gludovatz, Pia Orlam & Gerhard Frasz



FREUDE. Isabella Radatz-Grauszer im Gespräch.



FREUNDINNEN. Astrid Eisenkopf und Sandra Saile



HERREN AM GRILL. Neu-Steinbrunner Lukas Fürst und Wolfgang Tryner.

Grätzltreff am Spielplatz in der Neuen Siedlung



GESELLIGE RUNDE. Alexandra Wittek, Andreas Posch, Ronald und Ruth Gabauer und Alexandra Pavitsits.



GESELLIGE RUNDE II. Andreas und Susanne Posch mit Maria Dezsö.



KAMEN VORBEI. Bernd und Sylvia Metz!



NETTE UNTERHALTUNG. Elisabeth Mazur, Maria Dezsö, Rita Weilguni, Sylvia und Hans Saile.

100 Jahre SPÖ Steinbrunn

Am 15. Jänner 1922 wurde die SPÖ Steinbrunn gegründet. Seit damals engagieren sich unglaublich viele Menschen für unsere Ortschaft, für die Steinbrunnerinnen und Steinbrunner und für die Werte der Sozialdemokratie.

Ohne diese Menschen wäre Steinbrunn nicht diese lebenswerte Gemeinde, die sie heute ist. Um diesen besonderen Geburtstag gebührend

zu feiern, fanden sich viele Mehlspeisbäcker und Mehlspeisbäckerinnen, die mit Kuchen den Steinbrunnerinnen und Steinbrunnern den Nachmittag versüßten. Viele Pakete wurden ausgeliefert und zauberten eine Menge glücklicher Gesichter.

Auf die nächsten 100 Jahre!



100 JAHRE SPÖ STEINBRUNN. Fritz Knessl und Hermine Jilke freuten sich über die selbstgebackene Mehlspeise.



SÜSSE VERSUCHUNG. Sacherwürfel mit 100 Jahre Aufschrift.

Rückblick



APOLLONIA ALISIC, 100. GEBURTSTAG. Unsere älteste Steinbrunnerin wurde 100 Jahre! LH-Stv. Astrid Eisenkopf und Vizebürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer waren beeindruckt von ihrem Humor, den sie sich bis zum heutigen Tag erhalten hat. Wir wünschen ihr nochmals alles, alles Liebe und Gute!



OTMAR WIEDEMANN, 80. GEBURTSTAG. Der ehemalige Obmann des PVÖ und immer noch fleißige Fahrer des Steinbrunner Gemeindebusses feierte am 24.3. seinen Runden. Gemeinsam mit seiner Frau Ingeborg stieß der Jubilar mit Isabella Radatz-Grauser auf dieses besondere Ereignis an. Er bekam einen Korb voller regionaler Schmankerl vom Dorfladen Wirth.



VALENTINSTAG. Zum Valentinstag schenkten Vertreterinnen und Vertreter der SPÖ Steinbrunn einen kleinen Blumengruß.



VALENTINSTAG. Birgit Tauchner freut sich über den Blumengruß von Claudia Schöffauer.



INTERNATIONALER FRAUENTAG 2022. Am 8. März verteilten die SPÖ Frauen in ganz Steinbrunn Frühstücksackerl. Die Rückmeldungen waren überwältigend. Wir freuen uns, dass wir nicht nur anderen eine Freude bereiten konnten, sondern durch die lieben Worte die Freude zu uns zurückkehrte.



ZUKUNFTSPLÄNE. Beim Arbeitstreffen unserer Parteivorsitzenden Angela Gludovatz mit ihren beiden Stellvertreterinnen Astrid Eisenkopf und Isabella Radatz-Grauszer wurden anstehende Aktivitäten und Veranstaltungen für das heurige Jahr sowie aktuelle Gemeinde- und Landesthemen besprochen.



SPAZIERGANG DER MASKETIERE. Die Kinderfreunde Steinbrunn riefen zum Spaziergang der Maskentiere und über 100 Kinder folgten und waren mit ihren Familien unterwegs.



STEFAN ESZOEL, 80. GEBURTSTAG. Stefan Eszoel feierte am 16.3. seinen 80er. Isabella Radatz-Grauszer und Angela Gludovatz überraschten ihn mit ein paar Köstlichkeiten von der Fleischerei Fröhlich. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit!

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Am Sonntag, dem **2. Oktober 2022**, finden im Burgenland die Gemeinderatswahlen statt. An diesem Tag wird auch der Bürgermeister/die Bürgermeisterin gewählt.

Bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in diesem Oktober wird es wieder einen **vorgezogenen Wahltag** geben. Dieser zusätzliche Wahltag muss neun Tage vor dem Hauptwahltag sein, daraus ergibt sich **Freitag, der 23. September**.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag die Voraussetzungen zum aktiven Wahlrecht erfüllen. Zu diesen zählen unter anderem, dass der Wähler am Wahltag **mindestens 16 Jahre alt** sein muss und in der jeweiligen Gemeinde einen Hauptwohnsitz oder einen qualifizierten Nebenwohnsitz begründet haben muss. Aktiv wahlberechtigt sind nicht nur österreichische Staatsbürger, sondern auch EU-Bürger

Mit einer modernen und transparenten Wahlordnungsnovelle, wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, damit das Burgenland zukunftsfit bleibt.

Diese sieht unter anderem eine stärkere Gewichtung der Vorzugsstimmen vor, damit der Wählerwille besser ersichtlich wird.



GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2022.
Astrid Eisenkopf präsentierte den Wahltermin.

Isabella Radatz-Grauszer ist unsere Spitzenkandidatin

Für die SPÖ Steinbrunn wird Isabella Radatz-Grauszer mit einem sehr bunten, vielfältigen und hoch motivierten Team zur Wahl antreten und hofft auf Ihre/deine Unterstützung.

Die 45-jährige Steinbrunnerin hat schon im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit als Schuldirektorin mehrfach bewiesen, dass ihr das Miteinander, ein wertschätzender Umgang, eine zielstrebige Vorgehensweise bei der Umsetzung von Visionen und ein gemeinsames, fleißiges Arbeiten wichtig sind. Ihre Führungskompetenz stellte sie in den vergangenen Jahren mehrfach unter Beweis und sie schafft durch ihr ruhiges, besonnenes und strukturiertes Verhalten Sicherheit für ihr Umfeld.

Diese Kompetenzen und vor allem ihr Engagement möchte Isabella Radatz-Grauszer für Steinbrunn und seine Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, damit sich unsere Gemeinde weiterhin gut entwickelt, Projekte ganzheitlich und mutig umgesetzt werden und Steinbrunn eine lebenswerte Heimat für alle Steinbrunnerinnen und Steinbrunner sein kann. Politik soll spürbar sein und das Leben der Steinbrunnerinnen und Steinbrunner verbessern und auch erleichtern.

Mit unserem starken Team, welches wir in der nahen Zukunft auch gerne vorstellen werden, bilden wir

die Vielfalt Steinbrunns ab. Menschen aus allen Ortsteilen, unterschiedlichen Geschlechts, Alters und Herkunft wollen für Sie, liebe Steinbrunnerinnen und liebe Steinbrunner, arbeiten und da sein.

Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt, wollen Sie verstärkt in Entscheidungsprozesse einbinden und gemeinsam mit Ihnen nach sinnvollen, nachhaltigen und leistbaren Lösungen suchen. Projekte für Steinbrunn müssen groß und vorausschauend gedacht werden, sodass wir nicht im Nachhinein die Rechnung präsentiert bekommen. Das gelingt nur zusammen! Gehen Sie gemeinsam mit uns einen mutigen Weg in eine gute Zukunft.



SPITZENKANDIDATIN FÜR DAS BÜRGERMEISTERAMT.
Isabella Radatz-Grauszer setzt auf Miteinander und wertschätzenden Umgang.

Unsere Veranstaltungen

22. April 2022

Kostenloser Radcheck mit dem ARBÖ vor dem SJ-Heim

24. April 2022

Grätzltreff in der Akaziensiedlung

30. April 2022

Historische Wanderung anlässlich „100 Jahre SPÖ Steinbrunn“

1. Mai 2022

Familienfest am Spielplatz

15. Mai 2022

Grätzltreff beim Steinfeldweg

24. Juni 2022

Sommerball im Gemeinschaftshaus

3. Juli 2022

Grätzltreff in der Gartengasse

Frohe Ostern!

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht das
Team der SPÖ Steinbrunn



Foto: Freepik

Besuchen Sie unsere Homepage unter
steinbrunn.spo.e.at



Impressum:

Herausgeber: SPÖ Ortsorganisation Steinbrunn

Für den Inhalt verantwortlich:
DI Angela Gludovatz,
Arbeitergasse 25, 7035 Steinbrunn,
spe.steinbrunn@gmx.at

Fotos: Mit freundlicher Genehmigung.
Druck: Druckzentrum Eisenstadt.
Erscheinungsort: Steinbrunn.